

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach
am Donnerstag, 29.01.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Schnee, Schneeregen, Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer sorgen immer wieder für die Zufuhr feuchter Luft nach Hessen. Dabei wird zunehmend milde Luft aus dem Süden herangeführt.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute weiterhin verbreitet leichte Schneefälle, dabei Neuschneemengen bis 3 cm.

In der Nacht zum Freitag nur noch geringer Schneefall, der allmählich nach Nordosten abzieht. Weiter Glättegefahr.

FROST:

Heute früh verbreitet Frost zwischen 0 und -3 Grad, im Rhein-Main-Gebiet um 0 Grad.

Heute tagsüber in mittleren und höheren Lagen Dauerfrost zwischen 0 und -2 Grad.

In der Nacht zum Freitag verbreitet Frost zwischen -1 und -3 Grad, in den Hochlagen der Mittelgebirge um -5 Grad. Frostfrei kann es örtlich im Rhein-Main-Gebiet bleiben.

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Hessen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / überfrierende Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Heute stark bewölkt bis bedeckt und verbreitet Niederschläge, in Südhessen Schneeregen mit zunehmendem Regenanteil, sonst Schnee. Glättegefahr. Im Tagesverlauf abschwächende Niederschläge. Temperaturanstieg auf 0 bis 3 Grad, höchste Werte in Südhessen. Im höheren Bergland leichter Dauerfrost bei -1 Grad. Schwacher Wind um Ost oder aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag stark bewölkt und örtlich noch geringe Niederschläge, meist als Schnee, im Laufe der Nacht zum Erliegen kommend. Verbreitet Glättegefahr. Tiefstwerte +1 am Rhein und bis -5 Grad im höheren Bergland.

Am Freitag wechselnd bis stark bewölkt, aus Südwesten zeitweise leichte Niederschläge möglich, im höheren Bergland noch als Schnee. Temperaturen zwischen 0 und 4 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind.

In der Nacht zum Samstag meist bedeckt und zeitweise Niederschläge, in höheren Lagen als Schnee oder Schneegriesel, vereinzelt gefrierend mit Glatteis möglich. Tiefstwerte zwischen 2 und -2 Grad, in Hochlagen bis -4 Grad. Gebietsweise Glätte.

Am Samstag überwiegend stark bewölkt und vereinzelt etwas Regen.

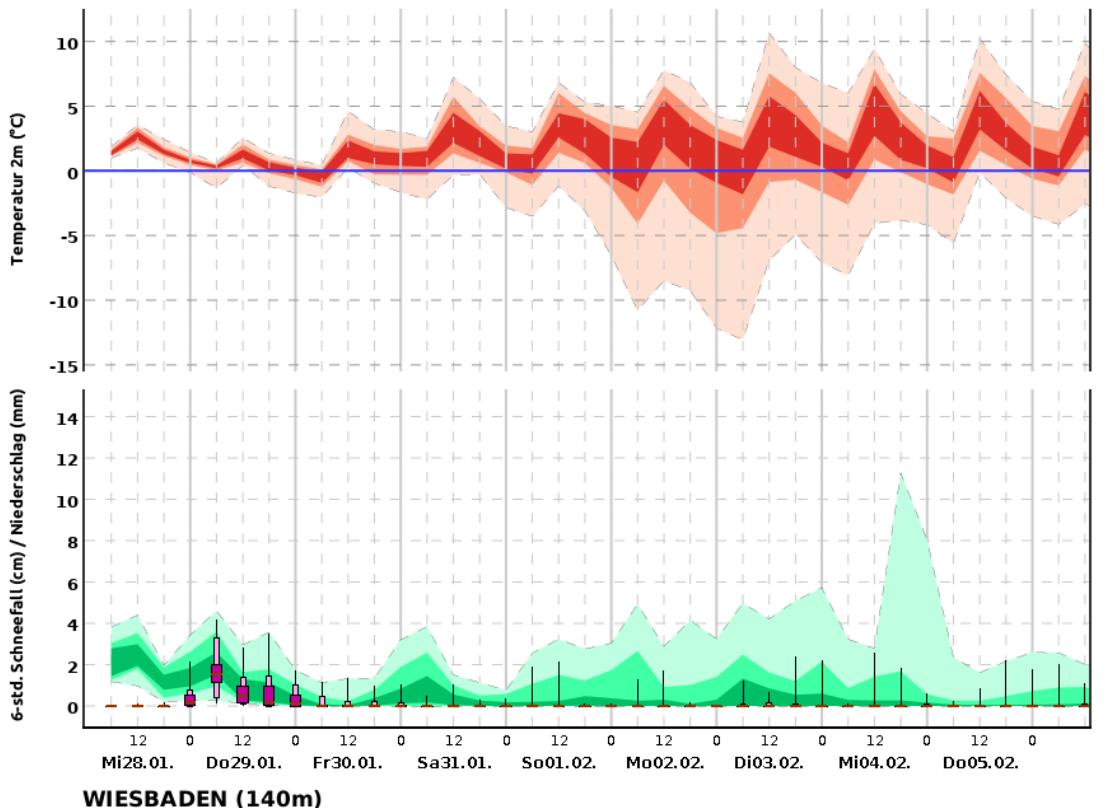
Höchsttemperaturen im Südwesten 3 bis 6 Grad, sonst 2 bis 4 Grad und auf der Wasserkuppe um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost.

In der Nacht zum Sonntag stark bis wechselnd bewölkt Südwesten bedeckt und etwas Regen, im Nordosten und im Bergland teils gefrierend oder mit Schnee.

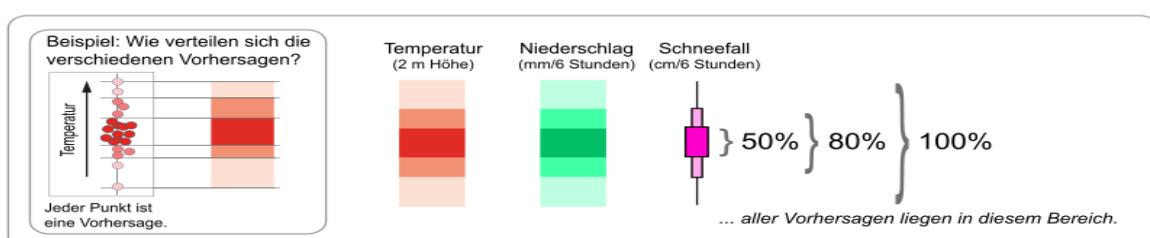
Glättegefahr. Tiefstwerte zwischen -2 Grad im Osten und im Bergland, und +2 Grad an Rhein und Main.

Am Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und vor allem im Südwesten zeitweise etwas Regen, sonst vereinzelt Schneeregen möglich. Höchsttemperaturen zwischen 6 Grad am Rhein und um 2 Grad im Nordhessischen Bergland, in den Hochlagen um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Ost. In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise im Südwesten etwas Regen oder Schneeregen, im Osten und im Bergland Schnee. Glättegefahr. Tiefstwerte an Rhein und Main 2 bis 0 Grad, sonst 0 bis -3 Grad, in Hochlagen -4 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Kl